

**Pflegewohngeld für  Selbstzahler und  Sozialhilfeempfänger in Heimen**

**Rhein-Erft-Kreis**

Der Landrat

50/21

Sozialamt

Willy-Brandt-Platz 1

**50126 Bergheim**

Name, Anschrift, Tel.-Nr. und Bankverbindung der  
Pflegeeinrichtung

Neuantrag  Änderung  Weitergewährung, Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

**Antrag auf Zahlung von Pflegewohngeld für**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Tag der Heimaufnahme

Wohnanschrift vor Heimaufnahme

Familienstand

ledig  verheiratet  
 gesch.  verwitwet

Die Aufnahme erfolgte in einem

Einbettzimmer  
 Zweibett- / Mehrbettzimmer

Der tägliche Pflegesatz beträgt seit dem \_\_\_\_\_ €

Sind Angehörige durch Kriegsereignisse gefallen, vermisst, bzw. verstorben oder in Ausübung des Wehr-/Zivildienstes, durch Gewalttaten, durch Impfschäden geschädigt bzw. verstorben? Sind Angehörige von rechtsstaatswidrigen Entscheidungen der ehemaligen DDR betroffen? Besitzt der/die Pflegebedürftige Ansprüche auf Kriegsopferfürsorge Ja  Nein

Erhält der/die Pflegebedürftige Sondernahrung? Ja  Nein

Name und Anschrift des Betreuers/Bevollmächtigten bei dem weitere Unterlagen bezüglich der Einkünfte, etc., eingeholt werden können

**Für die Pflegeeinrichtung besteht:**

- eine genehmigte Vergütungsvereinbarung gem. §§ 85 und 87 SGB XI
- eine genehmigte Zustimmung z. gesonderten Berechnung der Aufwendungen gem. § 82 (3) SGB XI.
- ein Versorgungsvertrag nach § 72 (1) SGB XI

Die gesondert berechenbaren Aufwendungen **-Investitionskosten-** werden, soweit hierauf **Pflegewohn-**  
**geld** gezahlt wird, der vorstehend aufgeführten Person **nicht** in Rechnung gestellt.

Diesem Antrag sind in Kopie beigefügt:

- Bescheid der Pflegekasse
- Betreuungsurkunde/Vollmacht

Ort, Datum

Unterschrift der Heimleitung/Heimverwaltung